

## Anno 1779. Mittwochs den 27 October. No. 127.

Berlin, vom 21. October.

Ben bem Sackeichen Grenadier-Batalls lon ist der Fahnrich herr von Wolff, Stutsterheimschen Regiments, jum Secondelieustenant; und

Ben dem Stutterheimschen Regiment ber gefrente Corporal herr von Podewils, jum

Kabnrich avanciret.

Sestern, Vormittags gegen 12 Uhr, geschah die 270ste Ziehung der Konigl. Preuß. Kotterie auf dem großen Audienzsale des Berlinischen Rathhauses. Die gezogenen Zahlen waren: 3.76.32.33.30. wodurch eine große Anzahl der ansehnlichsten Gewinnste, aller Art gewonnen worden ist. Die 271ste Ziehung dieser Lotterie ist auf den 10ten November anberaumet worden.

Paris, vom 4. October.

Aus Cabir hat man hier einen Brief empfangen, welcher melbet, bag bie Befagung ju Gibraltar am Toten Gept. ihre Artillerie auf die Spanier habe spielen lassen, die aber so gut verwahrt stehen sollen, daßihnen nur 3 Mann getobtet und 8 bis 9 vermundet worden. Die Belagerer find indessen feine Untwort schuldig geblieben. Gie follen ein so lebhaftes fund wohl bedientes Feuer ges macht haben, daß dadurch den Engellans bern an 40 Mann getobtet und 147 vers wundet worden. Die Wahrheit diefer Auss fage beruhet aber auf einen Sannoverischen Ueberlaufer, ber zugleich gemelbethat, baf bie Belagerten in wenig Tagen eine befrachts lice Zufuhr von Lebensmitteln aus Vortus

gall erwarteten, worauf sogleich alle Unstale ten vorgekehrt worden, diesen Transport aufzufangen.

Da gegenwartig hier schon eine empfinds liche Ralte ift, so hat man über 3000 Bruststücher zum Gebrauch ber Infanterie, die auf ben Engelland gegen über gelegenen Ruften steht, fortgeschickt.

Madrit, vom 18. Sept.

Auch hier spricht man ietzo davon, daß unser hof beschlossen habe, den Engellandern Florida wegzunehmen; daß aber zu dieser Unternehmung die 4 von unserer Castier Flotte unter Don Ulloa detaschirten Schiffe bestimmt wären, ist darum nicht wahrscheinlich, weil sie keine Truppen haben, und dieselben erst zu havana oder Veras Erux einnehmen müßten. Glaublicher ist es, daß man bereits von den letztern Orten Schiffe und Truppen abgeschickt hat.

Amsterdam, vom 9. October.

Briefe von London melden, daß der Altster George Bridge Rodnen, Admiral von der Weissen Flagge, jum Befehlshaber der Brittischen Flotte in Westindien ernennet worden sen, und wegen dieser Ernennung dem Könige bereits am Isten dieses die hand geküsset habe.

Wien, vom 20. October.

Gestern Mittags wurden in allen Kirchsthürmen in und vor der Stadt die Glocken geläutet, und Abends in der K. K. großen Rammerkapelle die Vigilien für die Seelenstuhe St Römisch Raiferl. zu hispanien, Hungarn und Böheim ic. Königl. Majestät. Karl den Sechsten höchstseltgen Angedentens gehalten.

Man weis sich nicht zu erinnern, jemal ein Benspiel gesehen zu haben, daß, wenn eine Commission auf unserer Seite an der türfischen Granze gehalten wurde, die Türzten daben erschienen waren, ungeachtet die Sache gewisse, mit den Unterthanen des Großheren zu vergleichende Punkte betroffen hatte: denn siegaben beständig vor, daß ihr Koran nicht erlaubte, ein Gericht über

Muselmanner auf der Christen Grunde. und Boben ju halten. Allein ist haben ihre Gesetverifandigen, einem Berichte aus Deterwardein vom 4. October jufolge, auch biefes jugegeben, indem vor furgem gu Rafcha. einer verfallenen Kestung an dem Ufer des Sauftromes, in bim Begirfe bes Betermars beinerregimente gelegen, unter bem Vorfige bes herrn von Digent, Dberftmachtmeifters von befagtem Regimente und des turfischen Statthalters von Boenien, Demaun Beg, eine Commission abgehalten wurde, um bie Schulden der R. R. und bann ber jenfeitigen Unterthanen, wie auch verschiedene andere Gegenstände, ju berichtigen. Ben dieser Gelegenheit führte Doman Beg von seinem Befolge einen Eurfen auf, von bem er fagte, daß fein Raifer benfelben, megen feines bes fondern Wohlverhaltens im lettern Kriege wider die Ruffen, geadelt hatte. ihre Nobilitirung besteht bloß in dem, daß ber Großherr einen folden Mann mit einem Dorfe ober wohl gar mit einem gangen Distrifte beschenkt wovon er die Einkanfte giebt, die aber nach seinem Tode dem Rais fer wieder anheim fallen miffen.

Livorno, vom 6. Deinter.

Einmahonesische Frendeuter traffärzlich eine Katalonische Pinke an, die son Genua kant, und nach Spanien mit 500 Gäcken Bohnen, und einer beträchtlichen Summe baaren Geldes fegeln welfte; er machte sogleich Jagd darauf, und eroberte dieselbe ohne viele Mühe, daher er dann einige Mann von seiner Vesabung darauf teste und die Beute hicher son ze, mit Briefen an die Kerren Carle, und Hubson, englindbische Negotianten welche die eroberte Lasdung verkaufen werder.

Die toskausche Halbgaleere aus bem Umte von Pertoferrajo ift von ihrer Rreuss farth nach Hause gesommen und erwartet nun die ferneren Landesherrlichen Befehle.

Reapel, vom 28. Gept.

Um Conntage ben bem schönsten und beiterften Wetter, unt ben einem ungemet

nen Zulaufe des Volles wurde endlich das boppelte Pfe derennen gehalten fo ichon vor etiger Zeit hätte vor sich gehen sollen. Abends brannte man ein prachtiges Feuers weit ab, welches wegen dem Wiederscheine aus der See, und stelen daben angebrachsten Vallete vorstellte; den Schuff des ganzen Festes machte ein herelicher Vall den Hofe, wozu, nehst den gemainlichen Hofbamen, noch 60 andere aus der Stadt eingeladen waren.

## Rom, vom 2. October.

Aus dem papftl. Saven Civitanechla ift bie unfelige Neuigfeit hier eingegangen, daß Mittwochs den 29. vorigen Berbstmonats, frühe, ben einem gegen 13 lihr eristandes nen starken Donnerwetter, ein Blikstrahl in das Pulvermagazin ber dafigen Repung eingeschlagen, und ben 20000 Ufund Quiver entrundet babe, welche mit auffeister Bes walt, und Erschütterung der gangen Stadt, in die Luft aufsprangen, und folgende traurige Wickungen hinterlaffen haben. Wallast des Rastellans nebst mehrera benachs barten Säufern wurden in bem Gemäuer erstaunlich beschäbigt, welches auch bem offentlichen Stadthause, und mehrern Gebauden in der Stadt felbst widerfuhr, ja man fagt fogar, es waren zwen auf der Seite der Festung vor Unter gelegene Schiffe burch biefen Unfall zu Grunde gegangen, alle Renfter ber Gradt murden gertrummert, und von verungluckten Verfonen, weis man bis nungu 5 Todte, und 8 bis 9 verwundet, worunter ein hoch schwaugeres Weib fich befindet, die noch lebend aus dem Schutte ber eingestürzten Mauren bervorgezogen worden ift. Der fernere Schabe wird fich erft mit ber Zeit naber auf flaren laffen.

Se. papfil. heiligfeit verfügren fin Mitte wochs fruhe ju Fuß aus bem Quirinalpale lafte nach ber Baarfuffer : Trinitariertirche ben St. Carlino und verrichteren allbaben bem Altare bes neuen heiligen biefes Dre

vens, Michael be Santis, bas hellige Messopfer ohne Geprange. Uebrigens ist hier bie fernere unangenehme Nachricht aus den Labern von San Casciano im Loskanischen eingegangen, daß der Contestabile Colonna allda das Zeitliche gesegnet habe.

Liffaben, vom 15. Gept.

Dem Hummel sen Dank, für heuer scheint eszwischen den für chterlichen spanisch scrans zönschen, und engländischen Flotten zu keisner Hauptschlacht mehr zu kommen, es ist daher viel Menschenblut erspart worden, welches gewiß für jeden Thei! der kriegens den Nationen von wesentlichem Nugen seyn muß.

Durch einen aus Bomban hier eingetrofsfenen Brief, welcher ben 16. März geferzigt worden, vernehmen wir, daß die Englans der von den Maratten zu Poonah sehr zu Schaden gekommen sind, und diese ben Rasabon zu ihren Nabob erklart haben sollen.

Wir haben sichere Nachricht, daß, unges achtet Gibraltar von allen Seiten scharf eins geschlossen ist, auß der Barbaren dennoch immer frische kebensmittel hinein gebracht werden; übrigens weis man nicht gewiß, ob Don kudwig von Cordova nach seiner Absonderung von der französischen Flotte, zur Verstärfung des Don Barcelo nach Siebraltar, oder nach irgend einem spanischen Haven gesegelt sen, denn auß den Kabinetsten der respektiven Sofe will nichts verlaute daren, und die Nachrichten auß der See sind die allerunrichtigsten.

Petersburg, vom 24. Gept.

Um 15 dieses ist allhier die verwittwete Frau Capitainln von der Artillerte Anna Maria von Sittmann, gebohrne Grasik Posse in einem Alter von 104 Jahren 11 Monathen und 3 Tagen versterben. Aus Irsust hat man, daß am 21. Junii daselbst ein ziemlich heftiges Erdbeben gewesen sey, welches an 3 Secunden gedauert, aber Gotts lob, feinen Schaden verursacht hat.

 $\overline{A-XI-I-5}$ . I.

## 型版 1186 · 以原

In der privllegieten Schlefischen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung, ist zu haben:

Europäische Regenten-Tafel auf das Jahr 1780. Fol. 2 fgr.

Reue Miscellanien, bistorischen, politischen, moralischen auch sonft verschiedenen Inhalts, 7tes Stud, 8. Leipz. 779 8 fgr.

Der Kinderfreund, eine Bochenschrift, 15ter Theil, 8. Leipz. 779 15 fgr.

Gebichte der Bruder Christian und Friederich Leopold Grafen zu Stolberg, mit Rupfern, 8. Leipz. 779 1 Ribl. 10 fgr.

Charte von benen Bewegungen und Position der vereinigten Konigl. Frangosischen und Ronigl. Spanischen, wie auch Ronigl. Großbrittannischen Flotten, nebst dazu gehörigen Liste, 10 fgr.

Wademecum für den Kriegs und Staatsmann, 8, London, 779 13 fgr. Die Thaten des Pabstes Clemens des XIV. Ganganelli, 8. Colln, 2 Ggr.

Die mahre Schönheit der Religion in ihrer außerlichen Berfagung, oder Erklärung ber vornehmften Ceremonien der h. katholischen Kirche, 8. Maing, 777. 23 fgr,

Da das unter Sequestration der Konigl. Krieges, und Domainenkammer stehende, im Neißer Creiße belegene von Obergische Fidei-Commils-Guth Kalckau, bessen bisherige Pacht in 500 Athl. bestanden hat, und mit den 15ten Martii 1780. zu Ende gehet, auf anderweitige 6 Jahre verpachtet werden soll, und hierzu 3 Termine, auf den 14 Octob. den 4 Nov. und den 25 Novemb. c.a. anderaumet werden; So werden alle Wirthschaftsverständige und Caustionessinge Pachtlustige biedurch eingelaben, sich in gedachten Terminen Morgens um 9 lihr auf der Königl. w. Cammer einzusinden, ihr Gebotzu thun und zu gewärtigen, dast das Guth den Meistbiethenden mit Vorbehalt höherer Approbation zugeschlagen werden soll. Sign. Breslau den 21 Sept. 1779.

(L.S.) Ronigl. Preug. Breel. Rrieges, und Domainenfammer.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß zu der den 8 Nov. a. c. auf allpiefigem Königl. Oberamte anstehenden Auction das gedruckte Berzeichniß in der Oberamts-Canzlen geheftet vor 4 d'. und ohngeheftet gratis zu haben.

Dem Publito wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem Saale des hiefigen Königl. Oberamtshauses zu Breelan den 8 Novemb. a. e. und in den nächtfolgenden Tagen allerlen Mobilien und Effekten, bestehend in Jouwelen und Kleinodien. Uhren, Tabatieren, Golde und Silbergeschirr, Porcellain, Fapence, Glaswerk, Spiegeln Kupfer, Metall, Mesting, Jinn, Blech, Sisen, Meubles und Hausgeräthe, Tische keinen Wolten-Zeug, Betten, Kleidungssstücken, Pupssachen, wie auch Gemählden, einem Flügel, Bildern, Tüchern und Landcharten, öffentlich ausgedothen und den Meustbiethenden käustlich überlassen werden sellen. Es haben demnach alle und jede, welche von obverzeichneten Sachen etwas zu erstehen und käuslich an sich zu bringen Lust und Belieden tragen, an dem vorbemeldeten Tage in dem Königl. Obersamtshause allhier sich einzusinden, ihr Sedot zu thun, und alsdenn zu gewärtigen, daß diese Effetten dem Melikbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant werden zugeschlagen wersden. Gegeben Breslau den 27 Sept. 1779.

Konigl. Preuß. Brest. Oberamteregierung.

Von Seiten der Königlichen Oberamtsregierung allhier werden alle und jede, welche an bas vorgefundene von dem ehemaligen Stadt. Directore und Feuerburgermeister zu Schöfnau und nachherigen Sauptmann ben dem dermalen reducirten v. Schlichtingschen Frens Corps Johann Christian Waldemann hinterlassene Bermögen ex quocunque capite einige

rechtsgultige Unsprüche zu haben vermennen, so wie der Gemein-Schuldner ze. Walbemann selbst vom 6 Oct. c. a. an, binnen 12 Wochen, und zwar ad Terminnm peremtorium den 29ten December dieses Jahres Machmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Oberamtsstelle, und zwar die Creditores ad liquidandum et justificandum prætensa, der Cridarius Waldemann selbst aber zu Wahrnehmung seiner etwanigen Gerechtsame contra Creditores, sub pana præclusiet perpetui silentii htervarch convociret und vorgeladen. Gegeben Breslau den 20 Sept. 1779. Rönigl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Von Seiten der hieugen Königl. Oberamtsregierung wird hiermit allen und jeden, welche an des chemalizen Stadt Directoris und Feuerburgermeister und nachherigen Haupts manns den dem v. Schlichtingschen Frey. Corps Johann Christian Waldemann Vermögen und Habseligkeiten, es sen Geld oder Geldes werth, und unterwas für einem Liteles sen, als Pfand, Depositum, Schuld, u s. f. etwas an und hinter sich haben, hiemit aufgegeben, alles dieses vom sten Oct. c.a. an, binnen 4 Wochen, ben gedachter Königl. Oberamtsregierung anzuzeigen inzwischen aber solches ben eigner Vertretung und überdies noch zu gewärtigen habende Strafe, weber an den gedachten z. Waldemann, noch sonst zemanden zu extradiren oder verabsolgen zu laßen, und sodann das weitere zu gewärtigen. Vresslau den 20 Sept. Rönigl. Preuß. Bressl. Oberamtsregierung.

Rachbem ad Instantiam bes Rrieges, und Forftrathe Dtto Sigismund Rudolog on Rockritz w Breslau das von ihm fub hafta erffandene Guth Klein Sprehen im Breslauis ichen Ereiße mit den darauf fur den Johann Ignat Frenheren Melcher von Kriedbarg mit 200 Athl. für den ehmaligen Dberamts-Udvocaten Christian Pfeiffer mit 800 Athl. und für den ehmaligen Wohlauischen Regierungsrath Franz von Aleinburg mit 800 Athl. annoch intabulirt febenben Capitalien, Gerichtlich aufgeboten, und zu bem Ende von ber Ronial. Dberginteregierung hieselbst per publica Proclamata alle biejenigen, so baran ein Recht und Anspruch zu haben vermennen, peremtorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit pon 12 Bochen foldhe ad Acta angugeigen, und in dem legtern Termino den 7 Januar bes mit Gote qu erwartenden fünftigen 1780ften Jahres auf dem Oberanite hiefelbit vor einer zu bem Ende niedergefesten Commifion Perfonlich, oder burch biegu gehörig Bevollmächtigte Machmits tags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Nechte und Unsprüche ad Protocollum anenmelden, beren Justification burch Original-Instrumenta ober auf andere rechteaustige Reife benzubringen; und zwar unter Undrohung ber Præclusion, Auferlegung eines ewigen Stillfcweigens, und von Umtemegen zu verfügende löfchung ber obermabntem auf besagtem Buthe annoch intabulirt ftebenden Capitalien in den Grundbuchern: als wird diefes benies nigen, benen baran gelegen ift, hiermit offentlich befannt gemacht. Breslau den 17 Sept. Ronigl. Preug. Bredl. Dberamteregierung. 1779.

Nachdem ben der hiesigen Königl. Oberamteregierung ad inkantiam der Francisca verwitt. Gräfin v. Schlegenberg geb. Gräfin v. Fernemont, ihr neuerlich erkauftes in der Grafschaft Glaß situirte Guth Rengersdeurf, Gerichtlich ausgeboten worden: Als werden alle diejenigen, so daranein Recht und Anspruch zu haben vermennen, peremtorie, unter Ansbrohung der Præclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, eitiret und befehltsget, in dem lezten Termino den 26 Novemb. a. c. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commission persönlich, oder durch hierzugehörlg Bevollmächtigte Nachsmittags um 3 Uhr zu erschelnen, und ihre vermeintliche Nechte und Ansprüche ad Protocollum gehörig anzumelden und zu justisseiren. Breesau den 18 Aug. 1779.

Ronigl. Dreuß, Bredl, Dberamteregierung.

Nor bie Ronial. Dberichles. Dberamteregierung werben ad instantiam bes Graf Mis cheel v Bierotinichen Universal. Eibes Jopanis Carl Grafv. Prafchma, auffer benen im Des Ramente bed Defuncti beffimm en und von bem Erben vollig agnoscirten Legatariis alle biejes nigen fo an die Berlaffenichaft bes verftorbenen Michael Grafv. Zierotin und baju gehörlige Im Oppelnichen Creife belegene Gerrichaften Kalckenberg und Epflowiß ex quocunque capite einige Anfpruche qu haben vermennen, befonders aber die unbefannte Erben des fub Ro. 1. bes Opporthequen Scheines auf der Berrichaft Kalckenberg mit 18800 Ribl. an lacris puptialibus ex pactis dotalibus de 22 Dec. 1712. unterm 14Mart. 1716. intabulirten Graf Frant Lubemta Graf v. Bierotin in b fe.ner Chegattin Lubovica geb. Graffin v. Bierotin ad liquidandum et justificandum pratenta vinnen 12 Wochen, und mar ad Terminum peremtorium ben 12 Novemb. 1779. edictaliter unter der Warnung vorgeladen, daß mit Befriedigung berer bereits befaudten und fich melbenben bermalen noch unbetandten Glaubiger, in fofern bie Erbichafts Maffa gureicht, nach Ordnung der rechtsfraftigen Prioritæts-Sentonz verfahren, in Unfebung derer mehr privilegirten, ftartern und bestern Unfpruche der ausbleibenden Glaus biger aber fo menig ber Erbe, ber die Zahlung leiftet, ale ber Glaubiger ber fie empfangt, einis ger Regress und Vindications-Rlage ausgesetzt fenn folle. Brieg den 16 Julit 1770. Ronigl. Preuf. Dberfchlef. Dberamteregierung.

Vor der Oberschlesischen Oberantsregierung allbier wird der ehemalige Referendarius ben der Groß. Glogauschen und Marienwerderschen Kriegs und Domainen. Cammer, Traugott Baron von Trach peremtorie auf den 14 Jan. a. s. vorgeladen, um auf die von dem Auditeur des von Kellerschen Fusitier. Regiments, Surland wieder ihn angestellte Schuld und resp. Arrestlage sich einzulaßen, die dießfällige Instrumentazu recognosciren mir dem Kläger und resp. Arrestleger über sein Ansinnen zu versahren. und sodann nach Befinden das richterliche Erfenntniß, ben seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die Schuld-Forder tungen in Contumaeiam pro recognicis, der auf die, aus der Baron von Trachischen Erdsschaftl. Commun-Masse. dezuselben zusommende Rata gelegte Arrest nach Höhe 330 Athle. sur justificiert, und mehrgebachter Kläger und Arrestleger für befuat zu achten, daraus seine Befriedigung in Ansehung ben der libellirten Capiculation cum usuris et expensis zu suchen.

Die Bredl. Stadigerichte laden hiermit alle und jede, welche an das von dem allhier ab intestato verstorbenen Burgerl. Weinhandler Christian Ludwig Paulowsky nachgelaffenes Vermögen ex quocunque juris capite Unsprüche zu haben vermennen, auf den 26 November c. a. Nachmittags um 3 Uhr-in gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Forderungen sub poena præclusiet percennisientign liquidiren und zu justificiren. Bredlau den 3 Aug. 1779.

R. Dr. Dberfchl. Dberamteregierung.

Brieg, den 13 Sept. 1779.

Von den Prest Stadtgerichten wird hiermit dem Publifo befannt gemacht, daß der ben den hiefigen toleriren Juden Samuel und David Gebrüdern Bolff, Oberschlesier, in Dieniten stehende Pferdefnecht Joh. George Herbrig, welcher über 50 Jahr alt. von hagern, braunen, schwarzbärtigen Gesichte und schwarzen Haaren, einen dreufach gestochtenen Haars zopf, und drenfach aufgestutten Huth tragend, auch dunkelblau tuchnen Nock und dergleichen Camisol, schwarz lederne Hosen, weisse Strümpfe und Stiefeln anhabend, nachdem er auf der Neise von Neisse nach Breslau einen Hauer boshafterweise übersahren, und solchergestalt ums Leden gebracht, sich unsichtbar gemacht habe. Es werden daher alle und siede Gerichtse Obigseiten und sonst jedermann nach Standesgebühr geziemend ersuchet, obbeschriebenen Herbrig, salls derselbe sich irgendwo betreten lassen sollte, sosort zu gefänglichen Haft zu brins gen, und gegen gewöhnliche Reversales und Erstattung der Kosten unter sicherer Beglettung

anhero transportiren, und an Eingangs gedachte Gerichte abliefern ju laffen. Breslau den 7 August 1779.

Bor das Dohm-Capitular-Bogtenamt allhier werden sowohl Creditores, als die abswesenden Verwandten, oder deren Leibeserben des ab intestato versterbenen Johann Jältsch, ehemaligen Besigers von Riein-Petsterau, Namentlich Antonia Jältschin, Johann u. Janah Andred, Eleonora verwit. Folteckin geb. Andresin, und der Ex-Jesuit Janah Bartsch, auf den 21 Sept. den 19 Oct. peremtorie aber auf den 16 Novemb. 1779. Früh um 10 Uhr Creditores ad liquidandum et justissicandum prætensa, Hæredes absentes aber zu Legitimirung threr Person und liebernehmung der Erbschaft sub pona præclusi et perpetui silentii, und mit der Warnigung, daß zugleich die Aussenbleibenden Verwandten pro mortuis declariret, und ihr Erbschrihell denen anwesenden Miterben absque Cautione verabsolget werden soll, citiret und vorgeladen. Breslau den 9 Aug. 1779.

Ben dem Fürst-Bischöft. Hoferichter-Amte hieselbst, werden den 8 Nov. a.c. einige Silberstücke, als: I Plattmenage, 6 Stück köffel nebst Vorlege-köffel, 6 andere dergleichen, 1 Gestecke Meger, 2 kleine handleuchter, I Rauchtabackedose, I Becher, I Dummlichen, I Theekannchen, I Durchschlägel, I Garnitour Steinschnallen, I Zuckerdose, und 2 Salz-säßel, verauctioniret werden. Liebhaber können sich in obbemeldten Tage Früh um 9 Uhr in der Fürstbischöft. Umte Canglen hier ausm Dohm einfinden, und die Adjudication der erstanzbenen Sachen gegen baare Bezahlung in istigen schweren Courant gewärtigen. Dohm Brest jau den 14 Dct. 1779.

Das Grafilch von Sandreczfische Justigamt der herrschaft Mange macht hiedurch bestannt, daß da in dem zum Verkauf des zu Peterkau Breglausschen Creifes belegenen Cride Bauerguths der Maria verw. Mendin, von einer hube, so auf 380 Thl. Schl. 8 far. 5 b'. taxirt, angestandenen Termino licitationis sich fein Käuser gefunden, nachher aber bloßein Gebot von 150 Thl. Schl. geschehen, novus Terminus licitationis auf den 1 Nov. c. Früh um 9 Uhr angesezt worden, und ladet Rauflustige in hiesige Canzlen ad licitandum ein. Segeben Schloß Mange, den 11 Oct. 1779.

Wagifratus machet bem Publifo bekannt, bag auf ben I Novemb. c.2. und folgende Tage Vormittags um 9. und Nachmittags um 2 Uhr, versschiedene Effekten, als ein brillaniner Sternenting, etwas Silberwerk, Porcellain, Mannes kleider, Wasch, und einige Bucher, wie auch ein halb gedeckter Wagen, Pfei degeschirr und Ackerzeug, publica auchionis lege dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft wers den sollen.

Demnach von dem Konigl. Preuß. Jusarenregiment von Podgurest, verschiedene hus saren und Landestinder, besonders im leztern Kriege desertire: und ihre Escadrons verlassen haben; als werden selbige hiermit öffentlich einiret und von geladen, daß sie sich a Dato inners halb 6 Wochen, in denen dazu angesepten 3 Terminen, als den 11 Det. 25 Det. und peremtorie den 6 Novemb. c.a. ben dem Regiment wieder einfind en, und von ihrer Desertion Red und Untwort geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen haben oaß durch ein vereidetes Kriegeges richt dahin erkannt werden wird daß nicht allein ihr Vermögen zum Besten der Invalitens Casse consissiret, sondern auch ihre Nahmen an den Galgen geschtagen werden sollen. Ges geben Wartenberg den 28 Sept. 1779.

Ronigl. Pauf. v. Podgurefische hufaren: Regimente: Gerichte. v. Lojewofi, Major und Commandeur. Rejeno, Reg. Dart. Mftr. u. Audir 學》。第1190 学》》。

Einem bochgeehrten Publico wird hiemit ergebenst avertiret, das fünftigen Sonntag als den 31 Dct. das gewöhnliche Winter-Concert auf dem Weißischen Coffeehause in sieden Eurfürsten seinen Anfang nehmen wird, woben zum Entre eine mit Paucken und Trompeten beseitte Sinfonie, ein neues Flügel-Concert des Virtuosen, ferner eine ganz neue darzu verzfertigte große Cantate, betittelt: das Kind, der Jüngling, der Mann, und der Greiß, ausgeführet werden soll; die Poesse ist von einem großen Dichter, und in Music gesetzt von herrn Cander. Gedruckte Texte werden ausgetheilet werden. Man wird sich Mühe geben, bestonders da der Componist vielen Fleiß angewandt, den Wehrt dieser Composition nicht zu versonnteln. Der Beschluß ist eine sollene Cassation. Der Anfana ist alle Sonntage um 6 Uhr.

Der Frieseur Seitmaller macht hierdurch einem pochgeehrten Publifum,ine besondere aber seinen samtlichen Runden ergebenft befannt, daß er sein Quartier verandert, und nunmehre auf der Rupferschmiedegasse in seinem hause der Beraknoppe genannt logire.

Es wird ein Bebienter, wie auch ein Jager, welche bende fath olisch, unverhenrathet und mit guten Zeugniffen versehen senn muffen, auf funftige Wennachten in Dienste verlangt, und haben sich dieserhalb in der Zeitungserpedition zu melden. Breslau den 25 Oct. 1779.

Ed ift ein kleines Pologneuserhundgen, welches etliche schwarze Flecke hat, hinten etwas beschoren, die Ohren erwas herabhanget, und eine Hundin ift, verlohren gegangen; wer sols ches aufgefangen und ben sich behalten, wird recht f. hr ersucht, solches gegen einen guten Rescompens im Markhallschen Sause auf der Altbugergaße eine Stiege hoch abzugeben.

Oppeln, den 21 Oct. 1779. Ad instantiam Fisci Regii find die Anno 1774. ohne Erslaubnis außer landes gegangenen Geschwister Caroline und Josepha Lieborin edickaliter citiret, in Termino peremtorio den 28 Decemb. a. c. sich hier personlich zu gestellen, von ihrem Austreten Red und Antwort zu geben, unter der Verwarnigung, daß außenbleibenden Falls ihr fämtlich Vermögen werde confisciet, und sie aller Erbschafts. Anjälle in den Königl. Landen vor verlussig erfläret werden.

Vom Königl. Accise-Ant zu Grottgau werden die sich auf flüchtigen Fuß begebenen Accise-Contravenienten, welchen der hiesige Ereiß-Landdragoner Groß und der Ereiß-Plansteur Winckler ohnweit hiesiger Stadt Grottgau in den sogenannten Alt Grottgauer Virken 70 Pfund unverstenerten Coffee abgenommen, hiermitadcitiret und vorgeladen, daß selbige sich in Zeit von 6 Wochen benm hiesigen Königl. Accise-Amte sistiren, über diese Defraudation Red und Antwort geben, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der ihnen abgenommene Coffee an den Meistbiethenden verkauft, und das daraus gelösete Geld ad pænalia versrechnet werden wird. Grottgau, den 23 Oct. 1779.

Das Königl. Accile-Umt zu Grottgau citiret hiermit öffentlich 2 unbekannte Juben, welche an dem Dorfe Ruppit mit Eram: und Schnittwaare hausiren gegangen, solche aber vom hiesigen Controlleur Bauridell und dem Commis Lisse attrapiret, wel de die Cramwaare im Stiche gelagen und entsprungen, werden also vorgeladen, benm Königl. Accile-Umte in Zeit von 6 Wochen zu erschenen, im Ausbleibungsfall die Craamwaare plus offerendi verstauft, und das gelösete Geld ad pomalia verrechnet werden soll. Grottgau d. 23 Oct. 1779.

Das Baron von Grunfeldsche Gerichtbannt zu Thamm citiret alle, welche die Siegmund Schulbische auf 374 Athl. 10 fgr. gerichtlich gewürdigte Erbe Scholzeren zu Klemniß zu kaufen Lust haben peremtorie auf den 28 Januar 1780; zugleich aber auf eben diesen Termin bessen Creditores ad liquidandum et justificandum pratonsa sub poena praclusi et perpetui tilentii. Glogau den 16 Oct. 1779.

Nachtrag

## Machtrag ad Mo. 127. Mittwochs den 27 October. 1779.

Nachricht. Da fast alle gute Bücher seit einiger Zeit das Schickfal haben, nachges brucktzu werden, soistes kein Bunder, daß die bekannte Wochenschrift: Der Greis, die den würdigen Herrn Pastor Paste in Magdeburg zum Verfasser hat, auch damit bedrohet worden ist. Dhue hierüber weitläuftig zu werden, wissen die rechtmäßigen Verleger dieser Unbilligkeit nicht befer als durch äußeist wohiseisen Preiß entgegen zu arbeiten, und bieten dahero dieses für Eltern und Kinder nüzliche Handbuch, alle 16 Eheile complett, dem Publiko um Einen Dukaten an, wofür solches allhier in der Wilhelm Gottlieb Kornischen Suchhandslung bis zu Ende des Morat Mär: könftigen Jahres zu haben ist.

Ben der den 20 Det. 1779. ti Berlin gefthebenen 27often Ziehung der Ronigl. Zuhlens Letterie find die Nummern 3.76.32.33.30. ober nach ihrer natürlichen Folge: 3.30.32. 33.76. aus dem Glücksrade gezogen, und darauf hiefigen Orts nadztehende Gewinnfle ges fallen: Ale ben mir im haupt lotterie Comptoir 7 Amben a 282 Rtl. 12 Gr. 45 Rt. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. ben Drn. C. D. Lucas 1 Terne a 254 R. 18 G. 4 Umben a 45 R. 11 R. 6 Gr. ben h. Machale Erben I Terne a 254 Rt. 14 G. 8 Amben a 11 Rt. 6 G. ben h. Brückners fel. Wit. 1 Terne a 130 R. 6 Umben a 12 N. 12 G. 11 R. 6 G. ben H. Eberwein I Terne a 127 Rtl. 7 G. 6 Umben a 12 Rt. 12 G. 11 Rt. 6 G. ben h. Wengel 11 Umben a 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. ben S. Brofeman et fel Wit. 8 Umben a 22 R. 12 G. 11 R. 6 G. ben h. Lincte 8 Uinben a 11 R. 6 G. ben h. Fieischer 7 Umben a 22 R. 12 G. 15 R. 11 R. 69. ben S. Beiß 5 Umben a 11 R. 6 G. ben S. Solk 4 Amben a 33 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 Rt. 6 G. ben S. Bampert 5 Umben a 22 Rt. 12 G. 11 R. 6 G. ben Brn. B. G. Lucas 4 Umben a 12 Rt. 12 G. 11 Rt. 6 G. ben H. Müller 3 Umben a 16 R. 6 G. 12 R. 12 G. 11 N 6 G. ben S. Wedlich 2 Umben a 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. ben S. Sebenstreit 2 Ums ben a 12 R. 12 G. ben h. hen ichel 2 Amben a 11 R. 6 G. ben h. C. B. Reller 2 Amben a 11 R. 6 G. ben s. Willert 1 Umbe a 11 R. 6 G. ben H. Schneider 3 Umben a 12 R. 126. 11 R. 68. Unter benen Extracten find die Ansehnlichsten bep die Brn. Gampert, Korn, Wenkel, Wedlich, Müller, Brückners Wib., Willert, Eberwein, Weidner, a 60 R. 55 R. 30 R. 20 R. 15 R. und eine große Ungahla 10 R. gewonnen. Der Termin ber 271fte Biehung ift auf den 10 Dov. 1779 festgesetst worden, und wird allhier die Ginnabnie Mitts wochs den 3 Nov. 1779 gefchloffen. Breslau ben 27. Dctober 1779. Ronigl. Preuß. General Lotterle-Inspection. Rorn.

Namslau, ben 12 Detob. 1779. Es ist ein mit einem guten logablen Wohngebaube, und zwey Borwerfern, ansehnliches Ritterguth, so von Breslau 7, und von Delse 3 Meilen entfernet ist, welches über 25 Malter über Winter, und eben so viel über Sommer aussäet, durchgängig guten Boben, und auskömmliches Wiesewachs, 650 Stück Schaafe, und 25 Stück Kühe hat, und in allem in guten Baustande und completten Inventario befindlich, auch mit einer guten Windmühle, einer Schmiede, 3 Bauern und 15 Dreschegartnern verses ben ist, aus frener Hand zu verkaussen. Diesenigen, welche dieses in zwen Antheilen bestes bende Guth und Rittersitz zu erfaussen. Diesenigen, welche dieses in zwen Antheilen bestes hende Guth und Rittersitz zu erfaussen Lust haben sollten, belieben sich ben dem Creißserretalr Schulz in Namslau zu melden, welcher ihnen die gehörige Nachrichten ad inspiciendum vorslegen, und darüber nähere Austunft ertheilen wird. Außerdem dienet einem allenfalligen Kausser zur Machricht, daß wenn er est verlanget, ihme gegen 10000 Ehl. schl. Capital auf gertchtliche Hypotheque gegen Landübliche Verzinsung, stehen gelassen werden können.

Die Bertogl. Burtemberge Delbifche Regierung allbier citiret ad Inftantiam bes Rere binand Deto von Schindel, auf Eichocha, faineliche allhier unbefannte von Schindeliche an die im Kurstenthum Dels gelegenen Fidei-Commis-Guther Babnin, Maucke und Rungens borf, und beren Ordnungemäßigen Befit Unfpruch habende Gefchlichte: Bettern, bag fie in einer Zeit von 12 Bochen, vom 22 September a. c. anzu zählen, folche ihre Unforfiche ad Acta angelgen, auch in bem legten Termino ben 15 Decemb. a. c. por ber bagu auforifirten Deregal. Mealerunad. Commission in ber Regterunge. Cangley biefelbit Arth um 9 Uhr verfonlich. oder burch biergu gehorig Bevollmachtigte erfcheinen, ihre vermeintlichen Unfprüche an ben Ordnunasmäßigen Befit berer von Schindelischen Fidei-Commis-Guther Babnis, Daucke und Rungendorf, deren letterer Wossesfor Kriedrich Rudolph von Schindel, auf Relischen. por einiaer Zeit verstorben, ad Protocollum anmelden, sich ratione ihrer Geburt und Proximitæt burch erforderliche Traus und Tauf Scheine legitimiren, und zugleich fich über bie von sbaenanntem v. Schindel auf Tichocha wegen berer von feinem verftorbenen Bater, Biglas Dito von Schindel, ale ehemaligen Fidei-Commis-Besiter, auf benen Buthern in bem porlettern Artege erlittenen Rrieges. Schaben an bas Fidei Commis geriachten Unforberungen, und über die Urt feiner biofalligen Befricbigung fich gehörig erflaren, migrigenfalls aber gewärtigen follen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferleget, fie von aller Succesfione Fidei-Commissaria in mehrermeldten von Schindelfchen Guthern ausgeschlofen und sowohl ben jestiger als funftiger Erledigung bererfelben ratione præfentationis auf ne feine meitere Rudficht genommen, fondern Diefe Guther auf Die fchen befannten von Schindel nach der Successions-Ordnung verfället und felbigen verreichet, fie auch in Anfehung berer Anforderungen des von Chindel auf Efchocha in contumaciam pro confentientibus werden geache Gegeben Dels den 29 Junit 1779.

Groß Glogau, den 19 Aug. 779. Da der Schufnecht. Earl Siegmund Welghardt, feit vielen Jahren von hier abwesend ist, so wird der selbe oder dessen etwanige Leibeserben ad instantiam seiner nächsten Anverwandten und Erben ab intestato hiermit citiret, daß selbige a dato binnen 12 Wochen, peremtoric aber den 10 Descemb. a. c. allhier erscheinen, auch die Leibeserben sich qua tales legitimiren sollen. Im Außenbleibungefall aber sie zu gewärtigen haben, daß wenn sie auch während dem lettern Kriege ben der Königl. Preuß. Armee gewessen wären, bennuch er Weighardt pro mortuo und dessen Leibeserben pro præclusis geachtet werden sollen, das Vermögen aber denen nächsten Anverwandten ohne Cautions-Leistung verabsolget werden wird.

Goldberg in Schlesien, den 20 Gept. 1779. Bon dem hiefigen Gradigerichte werden nachstehende von hier gedürtige und über 10 Jahr abwesende, als nehmlich der Huthmacher Daniel Gottsted Sammer, der Tuchmacher Carl Gottslob Strauß, und Roch Johann Chrisstoph Pfigner, da man von ihrem Leben und Aufenthalt nicht das geringste in Ersahrung bringen können, hiermit citiret, a dato binnen 12 Wochen, peremtorie aber den 27 Dec. a. c. allhler in Curia zu erscheinen, im Ausbieibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie der Vorschrift gemäß per Sententiam für todt erkläret, und ihr Vermögen denen sich angegebenen nächsten Anverwandten werde zugesprochen werden.

Magistratus des unter Grafich Wallischen Schutz stehenden Bergfrepen Stadtchen Wilhelmsthal in der Königl. Grafschaft Glatz, citiret alle diejenige, so entweder als Erben oder Creditores an den geringen Nachlaß des am 9 Febr. 2. c. allhier verstorbenen von Dobs berfau in der Königl. Altmark gedurtig gewesenen Königl. Feuer-Burgermeister Joachim Zuhlmann, ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, sich damit binnen dato 12 Wochen,

peremtorie aber ben 30 Novemb. a. c. Fruh um 9 Uhr im hiefigen Confulat zu melden, folches Rechtebeständig barzuthun, oder zu gewärtigen, daß die Erben ihres Erbrechtes verlustig ers flaret, die sich nicht gemeldete Gläubiger in perpetuum præcludiret, und mit Befriedigung ber Erschienenen nach Ordnung ihrer Præoritæt vorgegangen werden foll.

Brustawe, im Delsischen Fürstenthum, den 22 Cept. 1779. Die hiefige Grundherrsschaft machet hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf derer von den Sisenhammer Frenleuten Barrel Klitsch, Balthasar Klitsch, Martin Kosub, Hans Moch, Martin Pitte, Michel Kosub, Johann Hender, und Hans Dviesty, deseritten Frenstellen cum Appertinentiis, von welchen die Gerichtlichen Taxen auf dem Hofe zu Brustawe, wie auch die Stellen seilbit in Eisenhammer in Augenschein genommen werden können Termini licitationis auf den 13 Det. 15 Nob. peremtorie aber auf den 15 Decemb. a. c. anberaumet worden, wozu Kaufzlussige, als auch alle diesenigen so an diese 8 auchgetretenen Frenleute einige gegründete Unssprüche und Korderungen haben, sub pona præclusi vorgeladen werden.

Bruftame, im Delsischen Fürstenthum, den 22 Sept. 1779. Bon der hiesigen Grunds herrschaft merden hiermit nachstehende Frenleute aus Eisenhammer, als: Bartel Rlitsch, Balthasar Klitsch, Martin Rosup, Sans Moch, Martin Pitse Michel Rosup Joh. Sender, und Hand Dvichsch, welche vor einigen Wochen ihre daselbst erblich besitzende Frenstellen des servet und heimlicherweise außer Landes getreten, dergestalt citirt und vorgeladen daß sich selbige a dato dinnen 12 Wochen, peremtorie aber auf den 15 Decemb. c. a. vor hiesigen Gesrichtsamte Persönlich einfinden, von ihrem Austreten Red und Antwort geben, und hierauf das weitere im Ausbleibungsfall aber gewärtigen sollen, daß ihre eventualiter subhaktirte Frenstellen dem Meistbiethenden adjudiciret und sowohl das daraus gelösete Kaufgeld, als ihr sonstiges zurückgelassens Vermögen nach Vorschrift der Landesgeses verwendet werden wird

Arnedorf ben Hirschberg den 1 Sept. 1779. Das Neichegraft, von kodronsche Gestichtsamt cit ret die seit 40 Jahren von hier verschollene dren Christoph Fingersche Sohne Gottsried, Christoph und Christian Finger, oder deren etwanige keibeserben, womit dieselben, binnen 12 Wochen, besonders aber in Termino peremtorio den 15 Decemb. diesee Jahres vor biesigem Amte entweder personlich oder durch Mandatarios erscheinen, und der Extradicion ihres ihnen während ihrer Abwesenheit zugefallnen väterlichen Erbgutes, aus nbleibenden Falles aber gewärtigen, daß sie ex Edicto Regio den 27 Dct. 1763 an ihren Schrechten præcludirt, per Sententiam für todt erkläret, und ihre Erbtheile ihren sich gemeldeten nächsten Eiden und Anverwandten verabsolgt werden.

Auras, den 20 Sept. 1779. Magistratus machet hiemit bekannt, daß nachdem der allhiesig gewesene Großbürger George Buncke mit Lode abgegangen, und dessen die nachzelassene Aecker Hauß und Scheune subhaktiren wollen; als ist zum Licitations-Termin der 5 Oct. 5 Nov. unb 7 Dec. a.c. anderanmet worden, wo sich Kaussussige in curia einfinzden, und der Adjudication gewärtigen können.

Mohlau ben 20 Sept. 1779. Ad instantiam Creditorum wird der von hier entwichene burgerl. Schleifer Franz herrmann, auf den 27 Oct. 24 Nov. und den 22 December c. peremtorie öffentlich vergeladen, um von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geden, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß wider ihn in contumaciam erfannt, und sein hieselbst verlagnes hauß öffentlich verfauft, und so weit solches zureichend. Creditores ihre Bestredigung daraus erhalten sollen, und zu dem Behuf denn auch Creditores in Terminis ad liquidandum et justificandum prætensa sub poena pra einst offentlich vorgeladen werden.

Demnach ber lieutenant Friedrich Wilhelm Kroll des von Mulbischen Infanterie Resiments, aus der Guarnison zu Reisse entwichen, und sich bis dato weder ben dem Acgiment wieder eingefunden, noch sonst zu erlangen gewesen; so wird gedachter Friedrich Wihelm Kroll hiermit edictaliter vorgeladen: daß er sich a dato bianen 12 Wochen, nehmlich in Termino den 25 September den 23 October besonders aber in Termino ultimo et peremtorio auf den 20 November a. c. ben dem Regiment gestelle, seines Außenbleibens halber Acde und Antswort gebe, und was er etwan zu seiner Defension einzuwenden habe gebührend vorstelle; im Gegentheile aber und im Nichterscheinungsfall zu gewärtigen: daß durch ein Kriegsgericht in Contumaciam gegen ihn gesprochen werden wird. Nicht weniger werden alle diesenigen, welche von bessen Bermögen, es sen Lehns Pfands oder Depositen-Weise etwas in Händen haben, hierdurch ernstlich erinnert: solches ben Vermeidung der darauf gesesten Strase, ben denen von Mulbischen Regiments Gerichten niederzulegen oder gehörig anzuzelgen, Geges ben Neiße den 28ten August 1779.

Gr. Königlichen Majeftat in Preuffen bestallter Dbrifflieutenant. von Koschenbahr. Ullrich, Auditeur.

Schofinit, den 9 Oct. 1779. Bendem Major v. Sauerma Schofiniger Gerichtsamt allbier stehet Terminus zu dem Berkauf der ehemaligen Balthasar Leopoldschen in 3 Gangen bestehenden neu erbauten Wassermühle cum Appertinentiis auf den 4 Nov. 2 Occ. c. a. und 3 Januar a. f.; Kaussussige können sich deshalb an besagten Terminen auf dem Herrschaftslichen Hofe in Schofinig melden, die Mühle zuvor in Augenschein nehmen, und gewärtigen, daß dem Meistbiechenden und Bestzahlenden solche gerichtlich adjudiciret werden solle.

Schoffnig, den 9 Det. 1779. Bon dem Major v. Sauerma Schoffniger Gerichtsantt werden alle und jede, welche an den infolvendo verftorbenen Müller allhier, Balthafar Leos pold, ex quocunque demum capite einen rechtlichen Unspruch zu machen glauben, a dato und 4 Wochen, peremtorie aber auf den 8 Nov. a. c. vor hiesiges Gerichtsant in Schoffnig versgeladen, ihre Fordet ungen zu liquidiren, solche auch zugleich zu justificiren. Auffendierbende aber zu gewärtigen, daß ihnen ein ewig Stillschweigen auferleget, und sie à Massa abgewiesen werden sollen.

Stift Trebnik, ben 16 Aug. 1779. Bum öffentlichen Berfauf des Joseph Schlichen Bauerguths, fo 178 Rthl. 29 fgr. gewürdiget worden, find Termini licitationis auf den 20ten Septemb. 20 Octob. und 22 Novemb. a. c. festgesetet, ben benen Gerichten in Weigelsborf Munfterbergschen Creifes, ihr Gebot abzugeben, und die Adjudicationzu gewärtigen.

Stift Trebnit den 16 Aug. 1779. Bur Liquidation an das Bermogen des entwiches nen Soldaten, Joseph Sohl, Sochlobl, von Rothfirchschen Regiments, und Bauers in Beisgeledorf, werden deffen Creditores hier durch edickaliwer citiret, und Terminus ultimus liquidationis auf den 22 Novemb. a. c. festgesetzt, thr Prætensum sub poma præclus ben denen Gesrichten in Beigeledorf, Munsterbergschen Ereises, zu liquidiren und zu justificiren.

Stifteant Trebnis den gen August 1779. Rauflustige zu bes verftorbenen Bauers Georg Pittwoin, von Groß Mentinau hinterlagenen Bauerguths, so auf 569 Athl. 6 fgr. 6 d'. gerichtl geschäßet, werden aufben 20 September, 18 October, und 15 November a. c. adeitiret, ihr Geber den 15 November a. c. in dem Fürstl. Stiftsamte zu Trebnis ad acta zu geben, und sodann gewärtigen, daß den Meistbiethenden und Bestibezahlenden solches adjudiciret werden soll.

Diese Zeitungen werden wochentlich brepmal, Mendtags, Mittwochs und Connabents zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postamtern zu haben.